

Daniel Fuchsberger

## (alpenländisches) Jodeln

Das Hauptcharakteristikum des Jodelns ist wohl der (harte) Wechsel zwischen Brust- und Kopfstimme. (Im Gegensatz dazu wird z.B. im klassischen Gesang dieser „harte“ Übergang zwischen den beiden Stimmregistern extra „wegtrainiert“.)

Geht man nach diesem Charakteristikum, ist eben z.B. auch die Musik der „Baka“ aus Kamerun zum Jodeln zu zählen, obwohl es keinerlei direkte Verwandtschaft zwischen diesem Stil und dem Jodeln in Mitteleuropa geben dürfte.

Die Jodeltraditionen der Länder Österreich, Schweiz, Deutschland und Nordamerika (wohin das Jodeln „exportiert“ wurde), weisen dagegen viele gemeinsame Merkmale auf, im Detail unterscheiden sie sich aber dann doch teilweise erheblich.

Die Merkmale („Regeln“ - zu jeder dieser Regeln lassen sich vermutlich Ausnahmen finden) der „alpenländischen“ Jodeltradition – also grob gesagt von Bayern bis kurz vor Wien:

- gejodelt wird in der Regel ohne Instrumentalbegleitung (a capella)
- jede Stimme wird von einer Person gejodelt
- Die allermeisten Jodler sind zwei-, drei- oder vierstimmig (viele der zweistimmigen lassen sich gut zu drei- oder vierstimmigen ergänzen, was auch oft gemacht wird).
- es gibt im wesentlichen drei Arten der Stimmführung:
  - „übereinander“: parallele Stimmen (meist „enge“ Stimmführung, also im Terzabstand). Die Hauptstimme ist dabei (wie auch sonst im Volksliedsatz) oft nicht die obere, sondern die untere (im dreistimmigen Fall oft die mittlere).
  - „gegeneinander“: Stimmen in Gegenbewegung, meist auch mit Überkreuzung der Stimmen
  - „nacheinander“: Jodler-Kanons. Diese bilden zahlenmäßig wohl die kleinste Gruppe; mir persönlich sind eine gute Handvoll bekannt.
- Die Jodlermelodien sind eng mit den (instrumentalen) Ländlermelodien verwandt\* und enthalten wie diese viele Dreiklangsbrechungen. Man könnte sagen: Eher „vertikale“ als „horizontale“ Melodieverläufe. (\*Es gibt manchmal dieselben Melodien in verschiedenen Quellen als Ländler und als Jodler aufgezeichnet. Umgekehrt lassen sich viele Ländleraufzeichnungen hervorragend jodeln.)
- Die (sinnfreien) Jodler-Texte folgen gewissen Vokalisationsregeln:
  - „unten“ (Bruststimme) sind fast ausschließlich „Ä“, „A“, „E“ oder „El“ zu finden. („Ä“ steht hier für das dunkle Dialekt-A, oft ist bei Aufzeichnungen auch Einfachheit halber ein „O“ geschrieben, was aber immer als „Ä“ gesungen wird. Für Nicht-Österreicher: Vielleicht so ähnlich wie im englischen „draw“ ...)
  - „oben“ (Kopfstimme) finden sich Vokale im Spektrum zwischen „U“, „Ü“ und „I“
  - dazu diverse Anlaut-Konsonanten: „Dr.“, „H.“, „D.“, „R.“, am Ende manchmal „...dl“, „...m“, „...ps“ oder ähnliches - typische Jodlertexte lauten also etwa: „Dri-du-li-jä“, „Häps-didl-i-ri“ oder „Häm-dul-jä-e“ ...



## **Hörbeispiele:**

**Hochfellner Terzett - Brikettierer Jodler**

<https://www.youtube.com/watch?v=PrgTs6HzkBo>

**Steiner Sänger - Jodler im Ennstal 13**

<https://www.youtube.com/watch?v=z8Erph9c0ow>

**Brüder Rehm - Seckauer Jodler (Musik im Werdenfelser Land 02)**

[https://www.youtube.com/watch?v=EaCy4-\\_s\\_M4](https://www.youtube.com/watch?v=EaCy4-_s_M4)

### **Noch ein paar Unterschiede von benachbarten oder verwandten Stilarten:**

In **Wien** wird auch gejodelt, nur nennt man es hier „Dudeln“. Unterschiede zum „alpenländischen“:

- mit Instrumentalbegleitung: idR Harmonika und Kontragarre, optional plus 1 oder 2 Geigen
- die Melodien enthalten oftmals mehr chromatische Nebentöne und sind auch harmonisch komplexer – auch hier analog zu den „Weana Tanz“, der Wiener Entsprechung zu den alpenländischen Ländlern.
- meist wird von einer oder zwei Personen gedudelt, größere Vokalbesetzungen sind die Ausnahme

**Trude Mally Jodelt und Dudelt, Begleitet von Karl und Peter Nagl**

<https://www.youtube.com/watch?v=s6NS4wMWYUM>

**Trude Mally - A Stückerl Alt Wien**

<https://www.youtube.com/watch?v=Awn7eG8gQD8&list=RDs6NS4wMWYUM&index=2>

**Maly Nagl - D' Fischerhüttn**

<https://www.youtube.com/watch?v=8KMPTIuCWDI>

Die **Schweiz** besitzt auch mehrere Jodeltraditionen, es wird auch oftmals in größeren Ensembles gejodelt („Jodelklubs“ u.ä.). Hier fehlt mir leider präzises Detailwissen, und ich möchte keine Halbwahrheiten verbreiten.

**Jodlerclub Säntisgruess Unterwasser - Toggenburger Naturjodel**

<https://www.youtube.com/watch?v=a2j08s2rvrU>

**Jodlerfamilie Sutter**

<https://www.youtube.com/watch?v=TR0sbUryGqo>

In der (mitteleuropäischen) **Schlager- und Unterhaltungsmusik** sowie in der **Country-Musik** Nordamerikas wird ebenso gejodelt, hier meist als „Refrain“ am Ende einer Strophe. In der Regel jodelt eine Person (mit Instrumentalbegleitung), oft steht hier die Virtuosität des Dargebotenen im Vordergrund.

**Franzl Lang - Einen Jodler hör i gern**

<https://www.youtube.com/watch?v=67rc96joOz8>

**Takeo Ischi - Ich wünsch mir eine Jodlerbraut**

<https://www.youtube.com/watch?v=FLq4528zITl>

**Roy Rogers Yodels: The Cowboy Night Herd Song**

<https://www.youtube.com/watch?v=u00Y11x16V0>